

Großer Reitsport und große Ehre beim 109. Wiesenmarktsturnier: Sarah Gruber erhält das goldene Reitabzeichen

Traditionell fand zum Auftakt des Erbacher Wiesenmarktes das über die Ortsgrenzen hinaus beliebte Reit- und Springturnier im Erbacher Reiterstadion statt. Den Zuschauern und den Teilnehmern wurde auch in diesem Jahr wieder toller und fairer Sport bis zur schweren Klasse geboten.

Der erste Turniertag widmete sich primär mit seiner Aufmerksamkeit den Dressurreitern. Höhepunkt des Tages war die Dressurprüfung der Klasse M* auf Kandare, die Claudia Feldmann (RFV Griesheim e.V.) für sich entscheiden konnte. Der Siegerin folgte Giulia Gasztecki (RFV Waldhof Ober-Ramstadt e.V.), die sich die Plätze zwei und drei sicherte. Am zweiten Turniertag konnte sich Katja Lösch (RFV Robern) in der Dressurprüfung der Klasse L* auf Kandare über die goldene Schleife freuen. Silber ging an Selina Habel (RC Altenstadt e.V.) und Bronze an Christiane Heck-Daniel (RF Osterburken). Die Lokalmatadorin Lisa Walther konnte sich in dieser Prüfung Platz sechs sichern. Für den gastgebenden Verein ging es an diesem Tag erfolgreich weiter. Die Dressurprüfung der Klasse M* auf Kandare gewann nämlich Emilia Willenbücher (ORV Erbach e.V.). Hinter ihr reihten sich Alexandra Keller (RFV Schaafheim) und Clarissa Koch (RSG ACM-Team Großostheim e.V.) ein.

An allen drei Tagen konnten sich auch dieses Jahr wieder die Odenwälder Reiterinnen und Reiter wertvolle Punkte für die Kreismeisterschaft 2026 in den Disziplinen Dressur und Springen sammeln.

Am Sonntagnachmittag mischten sich die Springreiter mit in das Turniergeschehen. Den Anfang der Springprüfungen machte an diesem Tag ein Stilspringwettbewerb mit erlaubter Zeit, bei dem Emma Schneider (RFV Stockstadt e.V.) den ersten Platz belegte. Renee Juie Dittrich (RFV Schwanheim e.V.) konnte sich in dieser Prüfung Platz zwei und Maya Mißkamp (RFV Robern) Platz drei sichern. Der Turniertag endete mit einer Springprüfung der Klasse M*. Gold sicherte sich hier Richard Murmann (RC Katharinenhof 1981 e.V.) mit einer Zeit von 69,77 Sekunden und null Fehlerpunkten. Silber ging, in einer fehlerfreien Runde, an Ralf Peters (RSG Königsbach-Hegenach) in 70,40 Sekunden. Über Bronze konnte sich Alya Menk (RFV Ronneburger Hügelland e.V.), ebenfalls fehlerfrei, in 71,68 Sekunden freuen.

Der letzte Turniertag stand ganz im Zeichen des Springsportes und der Förderung unserer kleinsten Nachwuchsreiterinnen und -reiter. Diese hatten die Plätze, der hervorragend hergerichteten Reitanlage, für sich allein.

In einem Führzügelwettbewerb hatten die Jüngsten Gelegenheit Turnieratmosphäre zu schnuppern. Sie präsentierten mit Bravour ihr Können vor den Preisrichtern.

Zu dem eigentlichen sportlichen Highlight des Turniers, das Springen der schweren Klasse mit Siegerrunde, kam in diesem Jahr ein Weiteres hinzu. Die feierliche Verleihung des Goldenen Reitabzeichens an die Odenwälderin Sarah Gruber.

Die Ehrung wurde im Reiterstadion unmittelbar vor dem Springen der Klasse S mit Siegerrunde und somit vor der letzten Prüfung dieses Turniertages gefeiert. In einer emotionalen Laudatio blickte der Vertreter des Verbandes, Jörg Meyer, gemeinsam mit der Geehrten auf ihre beeindruckende reiterliche Laufbahn zurück.

Für eine sehr schöne persönliche Note bei der Verleihung sorgten Familie und Freunde, die mit Luftballons und einem personalisiertem Sprung Sarah Gruber einen besonders herzlichen Empfang bescherten. Unter dem tosenden Jubel und langanhaltendem Applaus des begeisterten Publikums absolvierte Sarah Gruber mehrere Ehrenrunden auf dem Springplatz des Erbacher Reiterstadions. Erst im Anschluss fiel der Startschuss für das Springen der schweren Klasse mit Siegerrunde, welches einen würdigen Abschluss der drei Turniertage darstellte. Insgesamt 22 Paare kämpften um den Sieg.

Strahlender Sieger wurde in diesem Jahr Bernd Herbert (RFV Viernheim) mit einem fehlerfreien Ritt in 44,58 Sekunden. Auf Platz zwei folgte dem Sieger die frisch geehrte Sarah Gruber (Tannhäuser PSV Brombachtal e.V.) mit Null Fehlerpunkten und in einer Zeit von 48,14 Sekunden. Den dritten Platz belegte Annabell Plock (RFV Borken e.V.) mit acht Fehlerpunkten und 43,55 Sekunden.

Viele Helferinnen und Helfer waren vor Ort, um wieder an drei Tagen für Teilnehmer und Zuschauer die vereinseigene, kulinarische Rundum-Versorgung zu sichern. Vielen Dank dafür.